

Medienmitteilung

Motion «Steuerfreibetrag für Experten der Berufsbildung beibehalten»

Richtig und wichtig für die Berufsbildung: Grossrat lehnt weitere sinnlose administrativen Belastungen ab

Der Gewerbeverband Berner KMU ist sehr erfreut, dass der Bernische Grosse Rat heute Morgen das Anliegen «Steuerfreibetrag für Experten der Berufsbildung beibehalten» fast einstimmig unterstützt hat. Die von der Steuerverwaltung geplante Änderung hätte einen erheblichen und sinnlosen administrativen Mehraufwand zur Folge und würde die Rekrutierung von Expertinnen und Experten für diese wichtigen Aufgaben in der Berufsbildung massiv erschweren.

Die Experten und Expertinnen, die sich in der Berufsbildung engagieren, tun dies mit viel Herzblut und zusätzlichem Zeitaufwand und leisten so einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Berner KMU ist deshalb sehr froh, dass dieses Engagement nun nicht auch noch mit zusätzlichen bürokratischen Schikanen bestraft wird.

Die Entschädigung für Expertinnen und Experten der Berufsbildung beträgt seit über zehn Jahren 30 Franken pro Stunde. Da es sich hier um sehr bescheidene Ansätze handelt und diese Entschädigungen im Wesentlichen im Wesentlichen die Kosten ersetzen, die im Zusammenhang mit der Expertentätigkeit entstehen, wurde die pauschale Lösung mit einem Steuerfreibetrag bis 2'300 Franken eingeführt. Diese Praxis erleichtert auch die Prozesse, bewegen sich doch die Mehrheit der Entschädigungen von rund 7'000 Expertinnen und Experten im drei oder tiefen vierstelligen Bereich pro Jahr. Berner KMU wertet es ebenfalls als Erfolg, dass gleichzeitig eine Erhöhung der Entschädigungssätze diskutiert wird. Werden die heute sehr bescheidenen Entschädigungen aber als Einkommen besteuert, können die Expertinnen und Experten nur gehalten werden, wenn der Stundensatz mindestens verdoppelt wird. Damit sprechen wir aber von Zusatzkosten von 9 bis 10 Millionen Franken, die im heutigen finanzpolitischen Umfeld aber alles andere als einfach bewilligt werden können.

Für zusätzliche Auskünfte:

Christoph Erb, Direktor Gewerbeverband Berner KMU, 079 215 34 66
Nina Zosso, Leiterin Kommunikation Berner KMU, 079 218 86 218

28. November 2018